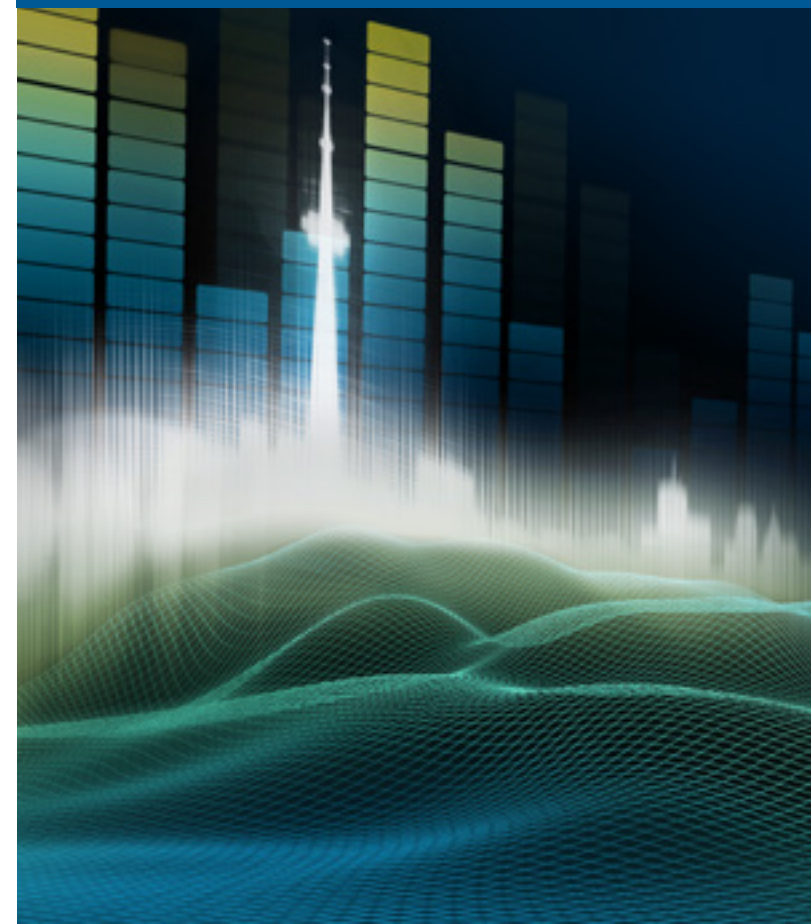




AKUSTISCHE STADTGESTALTUNG



Einführung

Städte ziehen durch den Reichtum an Möglichkeiten viele Menschen an. Daraus erwachsen Herausforderungen, wenn den verfügbaren Systemen und Strukturen Überlastung droht. Die nachhaltige Gestaltung urbaner Lebensräume ist und bleibt daher eine vorrangige gesellschaftliche Aufgabe, auch der Umgang mit den Alltagserfahrungen Lärm und schlechte Umgebungsakustik.

In den Kommunen ist eine tragfähige Balance von gesellschaftlichen Erfordernissen und individuellen Bedürfnissen gefragt, die durch Kollision und Koinzidenz geprägt ist. Dabei muss akustische Stadtgestaltung mit einem unbändigen Mobilitätsbedarf, mit urbaner Verdichtung und vielen anderen Randbedingungen umgehen. Zugleich ist die Lärmanfälligkeit städtischer Infrastrukturen auch ein Erbe historischer Entwicklungen und Entscheidungen.

Umso mehr ist der Blick in die Zukunft akustischer Stadtgestaltung heute ein Gebot der Zeit. Es gilt, akustische Qualität allenthalben als spürbare Umweltqualität zu etablieren und akustische Belange in urbane Gestaltungsprozesse zu integrieren. Das Symposium »Akustische Stadtgestaltung« möchte Aspekte und Akteure dieser Prozesse zusammenführen, für aktuelle Information und sachliche Kommunikation sorgen, fundierte Erkenntnisse und praktikable Hilfsmittel vorstellen sowie die Investition in neue Technologien initiieren.

Sie sind herzlich willkommen, mit Ihren Anregungen und Impulsen die akustische Gestaltung unserer Städte zu bereichern.

Das Symposium »Akustische Stadtgestaltung«
wird unterstützt und begleitet von folgenden Partnern:



Universität Stuttgart



Ansprechpartner

Abteilung Akustik, Prof. Philip Leistner
Telefon +49 711-970-3346



23. JULI 2015

09:00 Empfang und Anmeldung

10:00 Begrüßung

Prof. Philip Leistner, Fraunhofer IBP

10:10 Leise(r) in Baden-Württemberg

Dr. Gisela Splett, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, Baden-Württemberg

10:40 Unerhörte Wirkung

Prof. Jürgen Hellbrück, KU Eichstätt

11:10 Werte und Kosten

Prof. Kerstin Giering, Hochschule Trier

11:40 Themen und Herausforderungen aus Sicht der Stadtplanung

Prof. Martina Baum, Universität Stuttgart

12:15 Mittagspause

Gelegenheit zur Besichtigung der Posterausstellung

13:15 Städtebauliche Elemente zur Reduzierung des Lärms in urbanen Räumen

Christian Popp, Lärmkontor Hamburg

13:45 Akustik-Potenzial urbaner Oberflächen

Prof. Philip Leistner, Fraunhofer IBP

14:15 Buy Quiet – Kommunen kaufen leise

Dr. Patrick Kurtz, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

14:45 Kaffeepause

15:45 Lärmschutz bei der Entwicklung von Konversionsflächen

Dr. Raino Winkler, Stadt Heidelberg

16:15 Bürgerbeteiligung

Margit Bonacker, Konsalt GmbH

16:45 Kooperation statt Konfrontation

Marcus Hehn, Förderverein Mediation im öffentlichen Bereich e.V.

17:15 Diskussion – Ende des 1. Tages

17:30 Gelegenheit zur Führung durch Akustik-Labors

24. JULI 2015

9:00 Urbane Flüsterstraßen

Einar Dittmann, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, Baden-Württemberg

9:30 Baulicher Schallschutz

Dr. Lutz Weber, Fraunhofer IBP

10:00 Lösungen gegen Lärm auf Zeit

Mark Koehler, Fraunhofer IBP

10:30 Kaffeepause

11:00 Kooperatives Management

Dr. Udo Weese, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, Baden-Württemberg

11:30 Urbane Hörräume – Von Ruheinseln zur hörenswerten Stadt

Trond Maag, UrbanID GmbH

12:00 Abschlussdiskussion

Urbaner Schlussakkord und Hörproben auf der Forschungsorgel des Fraunhofer IBP

13:00 Ende der Veranstaltung

Programmänderungen vorbehalten



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Die Veranstalter danken dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg für die freundliche und wertvolle Unterstützung.